

Provinzial-Nachrichten.

Der Elster-Saale-Kanal.

Weißensels, 30. Jan. Die jahrelangen Bemühungen der Leipziger Handels- und Industriekreise, die Elster mit der Saale durch einen Kanal zu verbinden, was auch für Handel und Verkehr in Weißensel (Stadt und Kreis) von höchstem Einfluß sein wird, scheinen allmählich ihrer Verwirklichung entgegenzugehen. Zur Vorbereitung einer später zu gründenden Kanalbau-Aktiengesellschaft und um die zum Bau resp. zur Zinsgarantie erforderlichen Kapitalien in Höhe von etwa 3 Mill. M. aufzubringen, hat sich vor einiger Zeit bekanntlich eine G. m. b. H. gebildet, die vom ehemaligen Stadtrat Ludwig Wolff in Leipzig geleitet wird. Wie dem hiesigen „Tageblatt“ gemeldet wird, ist das Unternehmen jetzt soweit gediehen, daß es in finanzieller Hinsicht, wenigstens soweit die Aufbringung der Kapitalien der Gesellschaft obliegt, nahezu sichergestellt ist. Die sächsische Regierung soll nunmehr um Unterstützung, d. h. Hergabe von Zinsereisen und Übernahme des übrigen Teils der Zinsgarantie, angegangen werden, sobald der neue Landtag zusammentritt. Weiter will man die preussische Regierung um Schiffbauermehrung der Saale von Creggan bis Halle ersuchen. Der Kanal soll für Schiffe von 400 Tonnen Rauminhalt gebaut werden. Vor 1915 allerdings wird — selbst wenn weiter keine Hindernisse dem Projekt entgegenstehen — an den Beginn des Kanalbaues nicht zu denken sein.

Merzberg, 29. Jan. (Aus dem Eisenbahngespräch) am Freitag nachmittag hier ein Gejagener, der mit seinem Transporteur auf der Durchfahrt begriffen war. Bei der Einfahrt in die hiesige Station öffnete er in der Nähe des Bürgergartens plötzlich die Tür des Wagens und sprang an dem nach mäßiger Fahrt befindlichen Zuge, überließ den Zugsführer, eilte dann das Grundstück nach der Weißenselferstraße zu und trat dann den Markt nach Halle an. Die Bemühungen, den Flüchtling wieder einzufangen, waren erfolglos.

Selbigen, 30. Jan. (Die diamantene Hochzeit) feierte am Donnerstag das Ehepaar Panitzsch.

Sachsenhausen, 29. Jan. (Der Kaiserpreis für Offiziere des 4. Ulanenregiments) ist dem Regimentsadjutanten der Seydlitz-Rürup'sche, Leutnant v. Dehlfänger, verliehen worden.

Stahlfurt, 29. Jan. (Eine Fährne vom Kaiser.) Dem hiesigen Landwehr- und Kriegerverein I hat der Kaiser aus Anlaß des goldenen Jubiläums des Vereins eine Fahne verliehen.

Thüringen, 30. Jan. (Unfall beim Schlittschuhlaufen.) Leider hat auch hier das Schlittschuhlaufen einen Unfall herbeigeführt. Das 10jährige Schulmädchen Frieda Dittmar, Tochter des Gärtners Friedrich Dittmar jun., kam zu Fall und brach ein Bein.

Meinigen, 29. Jan. („Geschwenn“) wurden hier eine Anzahl Schüler des hiesigen Realgymnasiums. Als Grund dafür werden gerichtliche Verfehlungen homologischer Natur angesehen, das trifft jedoch nicht zu, wenigstens es sich auch um stiftliche Verfehlungen (Dnanie) handelt.

Selbigen, 29. Jan. (Ein guter Fang.) Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete, wie auswärtigen Blättern gemeldet wird, den Hundebesitzer Herrmann, der schon seit längerer Zeit verdächtig war, die hier, in Erfurt, Wühlbäusen, auf dem Eisenfelde und in anderen Dörfern Thüringens in den letzten Monaten vorgenommenen zahlreichen Einbruchsdiebstähle ausgeführt zu haben. Mehrere Hausdurchsuchungen blieben erfolglos, doch fand Herrmann unter fändiger polizeilicher Beobachtung. Der auf ihm ruhende Verdacht wurde verläßt, als in Göttingen ein alter Bekannter des jetzt Verhafteten, ein gewisser Mertens aus einem Nachbarort, selbigenmann wurde, der nach den Umständen, die der Polizei von ihm mitgeteilt wurden, schon seit Jahren in America weilen sollte. Herrmann spielte dabei in den letzten Wochen den Farmboten; auf einem Boot eines hiesigen Expeditionsreisenden erfuhr er noch am Sonntag, daß ein Japaner (claque) zugezogen hatte, der die Polizei betragte. Befragungsmaterial gegen ihn zusammengebracht, daß seine Verhaftung erfolgen konnte.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Der bekannte Germanist Professor Hofrat Johann von Sella in Prag ist gestorben. — Dem Privatdozenten in der medizinischen Fakultät und Professor am Pathologischen Institut der Universität zu Berlin Dr. Hermann Weigle ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Berufsaussch. Die dauernde Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat eine laufende Berücksichtigung des Verhältnisses der einzelnen Berufe zur Folge. Aber in einer Wölten kein bestimmtes Verhältnismittel findet, ist es aus allgemein-wirtschaftlichen ist es aus individuellen Gründen, sucht einen anderen Erwerb. Ganz naturgemäß ist der Zug zu neuen Berufen. Hierzu gehört der Beruf des Generalisten, den es in Deutschland erst seit einigen Jahrzehnten gegeben hat, hat sich allmählich auch hier, wie schon längst in England und sich ihm immer mehr zuneigende Schätzung erworben und es werden zu, weil sie die Möglichkeit haben, ohne allzuange Vorbereitung und ohne Kapital in voller Wahlung ihrer Selbstständigkeit eine Beschäftigung zu finden und sich in der Tätigkeit zu finden. Es liegt daher, wichtige Mittelbeur zu gewinnen, die ihnen lauten Vorteile zu verschaffen, als die Beziehungen des einzelnen zum Arbeitsmarkt einziger wichtiger Berufsbereichen benützen zu lassen. Das Ziel des Bewerbers, die Anstellung, ist auch das Ziel der Gesellschaft und ihrer Expansionskraft. Die Berufsausschüsse sind erforderlich, aber darüber ist sich jeder nicht einmütig. Intelligente Männer von rationalem Geist und nicht abnehmender Willenskraft. Wer in ihn eintritt, will nicht nur einen anderen, leistungsfähigen Beruf, die Möglichkeit eines Erwerbs haben, wie die Schwere, Selbst, Intellekt, Ansehen, Wohlstand und Einbruchsdiebstahl-Berufsmasse. Die größten Chancen bietet 3. die Victoria, die größte Berufsausschüsse-Gesellschaft unter den Continenten.

Sein Hehn wird am 12. März in Berlin über seine Reise in Tibet sprechen. Der berühmte Forscher wird seinen Vortrag in einer angeordneten Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde bei Kroll halten.

Theater und Musik.

Das Andenken Ernst von Willdenbrochs zu ehren beabsichtigt die Generalintendant der königlichen Schauspiele in Berlin durch eine Aufführung der dramatischen Dichtung „Die Lieber des Euripides“ im königlichen Schauspielhaus. Mit der Einführung ist bereits begonnen.

Vermischtes.

Ein Schmerzsturm.

der an Feiertag selbst den berühmten Blizzard des Jahres 1888 übertrifft, geht durch das östlich der Rocky Mountains gelegene Gebiet der Vereinigten Staaten. Die Staaten Iowa und Montana liegen vollständig unter Schnee. Die Telegraphenleitungen weichen von St. Louis und nördlich von Chicago sind gestrichen, und ein großer Teil des Landes ist völlig von der Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten, da auch der Eisenbahnverkehr unterbrochen werden mußte. Die Zugzüge hielten im Schnee fest. Große Massen Vieh, die sich im Freien befanden, sind umgelommen. Eisenmeile erreichte der Wind eine Geschwindigkeit von über 100 Kilometer in der Stunde. Die Schiffsahrt von New York nach Long Island in Florida und die ganze Nordküste entlang ist von den Wetterstürmen gemaßregelt worden, daß ein ungeheurer Sturm in Anzuge ist. Der Verkehr nach Texas ist völlig unterbrochen, da der Staat wieder per Eisenbahn nach per Schiff zu erreichen ist. Die Vorboten dieses Sturmes machten sich gestern nachmittag in New York durch einen starken Schneefall bemerkbar. Man erwartet stärkere Schneefälle im Laufe des heutigen Tages.

Raubmord im Eisenbahnstahl. Zwischen den Stationen Loubareit und Arconie (Frankreich) wurde in einem Abteil zweiter Klasse Frau Lafarge von einem Mitreisenden durch Chloroform betäubt, ihres solitären Schmuckes und eines bedeutenden Geldbetrages beraubt. Der Täter konnte ungelesen die Flucht ergreifen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 159,87. Disconto 187,83. Deutsche Bank 245,50, Kanada 171,75, Paketfahrt 112,60, Nordl. Lloyd 92,50, Russische Anleihe von 1902 83, Laurahütte 198,87, Bochumer Guss 221,25, Harpener 191,12, Gelsenkirchen 187, Berliner Handelsgesellschaft 173, Baltimore 110,90, Phoenix 170,50, Dresdner Bank 152,25, Schaafhäuser 136,50, Lombarden 171,00, A. E. G. 224,75, Siemens & Halske 201,75, Deutsche Uebersee 148,60. — Tendenz: Fest. Am Kassamarkt notierten höher: Böhmisches Brauhaus 3,25, Akt.-Ges. für Verkehrswege 1,75, Otavi-Minen-Anteile 1,50, Stettiner Chamotte 7, Berlin-Anhalter Masch. 4,75, Chemnitz Werkzeug Zimmermann 4, Dürop 2,75, Düsseldorf Waggon 1,50, Frister & Rossmann 3, Kapler Masch. 4,25, Lübbecker Masch. 2,75, Panzer 10, Schürer & Salzer 3,25, Vereinigte Nickelwerke 1,25, Nitrofabrik 4, Chemische Werke Charlottenburg 3, Delmenhorst Linoleum 4,50, Steinhilf Hubbe 2, Gebhardt & König 2,75, Chemische Fabrik Byk 1,50, Drott. Steingut 3,50, Thöl Oelfabrik 3,50, Charlottenburger Wasserwerke 3,50, Allg. Elektr.-Ges. 2,35, Berliner Interspieler 2, Deutsche Litho 1,75, Carloline 3, Donnermarktte 4, Meygner 3, Rhein-Nassau 3,50, Wittener Stahlrohren 1,75 Proz. — Es wurden niedriger: Giesel Zement 4,50, Schlesiensche Zement 1,25, Oppeln Zement 1,75, Alsd Zement 2, Aisen Zement 1,75, Leipziger Werkzeug 2, Wanderer Fahrrad 2,25, Schweiger Glaschichte 1,75, Kahla Porzellan 3 und Posen Spiritfabrik 2 Proz. — Londoner Börse vom 30. Jan. Es notierten: Engl. Konsols 83,18, Rio Tinto 69,50, Geduld 2,75, Goldfields 4,75, Steel com. 53,40, Steel prest. 11,50, Rand Mines 7,81, Anaconda 2,12. Die Oberschlesischen Zinkwerke erhöhten laut „Bresl. Ztg.“ die Zinkpreise um weitere 1/2 Mk. pro Doppelzentner.

Waren und Produkte.

Getreide. Berlin'sche Produktenbörse vom 30. Jan. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 211-213, Roggen inl. 167-167,50, Hafer, märkischer mecklenburger, pomeranischer, preuss. pommerscher u. schlesischer frei 178-182, mittel 197-197, gering 168-171, russischer mittel u. gering 168-171, Roggen inl. 165,00-165,00, Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 154-164, gute 165-180, russische und Donau leichte 187 bis 141, Erbsen inländ. und ausländischer Futtererbsen 182-187, kleine —, Weizenmehl 00 25,75-28,50, Roggenmehl 00 und 1 30,00-32,60, Weizenklein 11,50-12,50, Roggenklein 11,50-12,00 (Altes frei Markt), Hamburg, 30. Jan. (Getreidemarkt) Weizen fest, Ostholst. Mecklbg. 219-214, Roggen stetig, Mecklbg. und Pomm. 164 170, Gerste ruhig, südnuss. 116-117, Hafer fester, Holst. 169-174, Mecklenburger 170-176, Mais ruhig, La Plata 118-120, mixed 118-120. Zucker. Hamburg, 30. Jan. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88 1/2 Rendement neue Usanos, frei an Bord Hamburg abwärts per Januar 20,40 nachm. abwärts — Mk. — März 20,40 20,45 20,45 20,45 — Mai 20,70 20,70 20,70 20,70 — August 21,00 21,00 21,00 21,00 — Oktober 19,50 19,60 19,60 19,60 — Dezember 19,50 19,50 19,50 19,50 matt ruhig ruhig Kaffee. Hamburg, 30. Jan. Good average Santos vom 30. Jan. nachm. abwärts per März 33 1/4, 33 1/4, 33 1/4, 33 1/4 — Mai 33 1/4, 33 1/4, 33 1/4, 33 1/4 — September 3 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 3 1/2 — Dezember 3 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 3 1/2 behauptet behauptet behauptet behauptet Havre, 30. Jan. Kaffee good average Santos per März 42 1/2, per Mai 42 1/2, per Sept. 40 1/2, per Dez. 40 1/2. Behauptet. Rio de Janeiro, 30. Jan. Kaffee-Zufuhr 4000 Sack in Rio 2 1/2 pro Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 30. Jan. Kartoffelmehl und -Stärke 20,35-20,75, Feuchte Stärke 11,10. Magdeburg, 30. Jan. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 130 kg 29,00-30,50. Metalle. London, 30. Jan. Obli-Kupfer k stetig 28 1/2, 3 Mon. 29 1/2, Zinn Svants k stetig 18 1/2, 3 Mon. 12 1/2, Blei span, ruhig 13 1/2, englisch 13 1/2, Zink, gewöhnliche Marke, fest, 21 1/2, spez. Marke 21 1/2.

Wolle. Bremen, 30. Jan. Baumwolle still, Upl. loko middl. 45 Pfg. Liverpool, 30. Jan. Baumwolle. Umsatz 4.000 Ballen, davon Import 56.000 Ballen, davon Amerikaner 49.000 Ballen. Still. Alexandria, 30. Jan. Aegyptische Baumwolle per März 5,05, Mai 5,10, Nov. 16,08. Jan. Aegyptische Baumwolle per März 15,10, Mai 15,10, Nov. 16,08.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns for New York, Chicago, and various commodities like Weizen, Mais, Kaffee, Petroleum, etc. with prices and trends.

Wasserstände.

Table showing water levels for Saale and Unstrut rivers at various stations like Artern, Nebra, Weißenfels, Torgau, etc.

Table showing water levels for Isar, Eger, Elbe, Moldau rivers at various stations like Budweis, Prag, Jussow, Laun, etc.

Calbe, Oberpegel; Eisstand: Unterpegel; Treibeis schwach. Düben; Eisstand: Dresden; Treibeis; Torgau; Wittenberg; Rosslau; Barby; Schönebeck; Magdeburg; Tangermünde; Wittenberger; Treibeis stark; Dömitz; Vitzthum; Holmstedt; Lauenburg; Eisstand; Münde; Grundtreiben stark. Aussig, 30. Jan. Von den oberen Plätzen werden ein Mt. Wuech gemeldet. Von Wonnau ab Eisstand.

Prämien-Kursbericht.

Der Bankfirma Samuel Zietenberger, Berlin. Telegramm-Adresse: „Böhnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorräprien bzw. Käuter für Rückpräprien:

Table with columns for Vorräprien (Febr., März) and Rückpräprien (Febr., März) listing various commodities and their prices.

Vorräprien per März: Lombarden 181 1/2, Baltimoro 147 1/2, bis 1 1/2, Canada 170 3/4, Türkei —, Darmstadt. Bank —, Bochumer 228 1/2, 4 1/2, Laura 208 1/2, 4, Gelsenkirchen 190 1/2, 2 1/2, Phoenix 175 — 4 1/2, Harpener 193 1/2, 4, A. E. G. 227 1/2, 4.

Nachfrage und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen, von Samuel Zietenberger, Berlin und Essen, 30. Jan.

Table listing prices for various types of Kalk-Kuxen (Adler-Kalk, Alexandershall, Beunrode, Burbach, etc.) with columns for bid and offer prices.

Letztung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg. Für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Bräunemann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handelsteil: Erwin Alexander-Kag; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck und Verlag von Otto Hensel, Gänstlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich „Unterhaltungsbblatt“.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telogr.-Adr. Friedmann.







Wegen Auflösung des Geschäfts Ende März eröffne Montag, den 1. Februar einen

# Schuhwaren-Total-Ausverkauf

bis 50% unter Preis.

Hans Sachs, Gr. Ulrichstrasse 32.

# Aug. Polich, Leipzig.

## Mein Räumungs-Verkauf hat begonnen.

Derselbe umfasst:

**Selbststoffe**  
**Kleiderstoffe**  
**Wachstoffe**  
**Posamenten**  
**Handschuhe**  
**Taschentücher**  
**Halbfertige Roben**

**Damen-Konfektion**  
**Kinder-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Pelzwaren f. Herren u. Damen**  
**Wäsche f. Herren u. Damen**  
**Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche**  
**Leinenwaren**

**Schürzen**  
**Unterröcke**  
**Korsetten**  
**Schirme**  
**Krawatten**  
**Trikotagen**  
**Fussbekleidung**

**Möbelstoffe**  
**Teppiche**  
**Portièren**  
**Gardinen**  
**Tischdecken**  
**Schlafdecken**  
**Schlummerklissen**

**Bettstellen.**

**Schlafzimmer-Einrichtungen.**

**Luxusmöbel.**

Infolge der bekannt aussergewöhnlich billigen Preise kann mein Räumungsverkauf als eine allergünstigste Kaufgelegenheit bezeichnet werden.

Während der Zeit des Räumungs-Verkaufs bitte ich folgende Bestimmungen zu beachten:

**Nur Barverkauf!**

**Kein Umtausch!**

**Keine Zurücknahme!**

**Keine Ansichtssendungen!**

— Änderungen werden berechnet. —

## Carpe diem!

Bevor ich den Schritt der Zeit überwinden kann, so werde ich das Leben genießen, wie ich es heute finde.

Wenn wir in dem Buch unseres Lebens zurückblättern, so werden wir manche Stunde finden, die wir jetzt gern anders ausgefüllt sehen würden. Und können wir all die Minuten, Stunden und Tage, die wir nach unserer heutigen Ansicht ungenützt vorübergehen lassen, gewissenhaft aufzeichnen und zusammenzählen, so würde dabei sicher ein stattlicher Zeitabchnitt herauskommen.

Manche Leute bebauern in ihrem späteren Leben, keine fremden Sprachen erlernt zu haben, und manchen, die sich früher nur aus Liebhaberei mit Sprachstudien beschäftigt, ist ihre Sprachkenntnis heute Grundlage ihrer Existenz.

Das ist für jeden Einsichtigen eine eindringliche Mahnung, seine Mußestunden mit dem Erlernen fremder Sprachen auszufüllen.

Das Sprachstudium ist ja nicht mehr an Ort und Zeit gebunden; die Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt ermöglichen es jedem, sich ganz nach Gelegenheit damit zu beschäftigen. Seit über fünfzig Jahren erlernen alljährlich Tausende nach dieser berühmten Methode zu ihrem Nutzen fremde Sprachen.

Die Toussaint-Langenscheidtschen Unterrichtsbriefe bieten Gelegenheit zur Erlernung aller bedeutenden Kulturprachen.

Verlangen Sie umgehend kostenlose Einführungen in den Unterricht einer beliebigen Sprache.

**Langenscheidt** (Das Verlagsbuchhandlung Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg

\* Bitte die Zeit.

# 8% ZUCKER

BESEITIGT IN 30 TAGEN.

Frau C. Simon, Berlin, Sadowstr. 16, eine Dame von über 40 Jahren, welche leidenschaftlich an Zuckerkrankheit gelitten hat, von dem Verlangen ausgehen werden war, bereits auf dem Sterbepostel zu liegen, wie sie von dem Zucker befreit wurde und sich dem es ist (siehe 8% Zucker) — ganz zufrieden gelassen ist.

Ich fühle mich geborgen, Ihnen für das mit übergebene Mittel meinen innigen Dank auszusprechen. Ich bin seit etwa einem halben Jahr bodenfest wieder, und werden von meinem Arzt im Januar d. J. 7-8% Zucker in meinem Urin konstatiert.

Ich war schon so krank, daß ich fast gar nicht mehr gehen konnte und von meiner Familie angehalten war, und ich mich wiederholend dem Herrn Dr. Schaeueres Tee des Zucker mehr und mehr empfand und bei der letzten Untersuchung gar kein Zucker mehr im Urin gefunden worden; auch mein Allgemein-Befinden ist wesentlich besser geworden, so daß ich meine frühere Beschäftigung wieder aufnehmen konnte. Ihre ergebene Frau C. Simon.

Die folgenden Briefe sind auch von Bedeutung: Vor der Schaeueres-Tee hatte ich 4-5% Zucker und erdielt auch ziemlich viel Gewicht bei mir. Nach Anwendung der Schaeueres-Tee ging der Zucker auf 6%, zurück, nach weiteren acht Tagen ging derselbe auf 2 1/2%, zurück; dies konstatierte der Arzt, daß er überhaupt keinen Zucker mehr sah, er will es überhaupt nicht glauben. Daß mir dieser Tee überall empfohlen, können Sie bestätigen; ich vertritt jetzt sich auch Herr Dr. Schaeueres Tee, get. Hermann Brenz u. Fran.

Ich werde mich, Ihnen das Resultat meiner Frau mitteilen. Zum Anfang der Frau hatte meine Frau 7% Zucker, nach Verlauf von 8 Tagen ging der Prozentgehalt auf 6%, zurück, nach weiteren acht Tagen ging derselbe auf 2 1/2%, zurück; dies konstatierte der Arzt, daß er überhaupt keinen Zucker mehr sah, er will es überhaupt nicht glauben. Daß mir dieser Tee überall empfohlen, können Sie bestätigen; ich vertritt jetzt sich auch Herr Dr. Schaeueres Tee, get. Hermann Brenz u. Fran.

Diese sowie zahlreiche andere freiwilligen Beweise über ebenso erhaltene Resultate des Schaeueres-Teees liegen in meinem Büro zur Einsicht offen.

Viele Wünsche bezogen den Schaeueres-Tee in ihrer Praxis und sprechen ihre volle Zufriedenheit über die erzielten Erfolge aus.

Schaeueres-Tee, welcher ein höchst wirksames Mittel ist, das Produkt einer säuberlichen Pflanzen, folia boldo, welche in ihrer Heimat fast unbekannt geblieben sind als Heilmittel für die Verdauungsorgane Verwendung findet und deren wunderbare Eigenschaften gegen Zuckerkrankheit durch den ständigen Gebrauch seitens der Patienten in Selbstversuchen vor einigen Jahren erdacht wurde, beseitigt den Zucker in 30 Tagen — zahlreiche freiwillige Anerkennungs-Briefe bezeugen dies.

Ich habe eine Probe des Schaeueres-Teees probiert, welche ich jedermann auf Verlangen gratis und franco zusende. Sie ergibt manchen Wissenschaftler für den Zuckeranten über Behandlung und Zeit-Bestimmungen. Sie bekommen sie ganz frei zugesandt. Schreiben Sie mir sofort danach und ich werde Ihnen zu gleicher Zeit eine

**GRATIS-PROBE SCHEUERES**

auch kostenlos zugesandt, so daß Sie einen Versuch mit diesem wunderbaren Tee gegen Zuckerkrankheit machen können. Eine Postkarte genügt.

**S. SCHEUER Nfg. BERLIN W. 209 Wilmersdorf Nassauische-Strasse 13-14.**



## Volks-Kaffee-Hallen

bei Verein für Volkswohlfahrt:  
I. am Leipziger Turm,  
II. Alte Promenade, (Hilfsbau)  
III. Wörmlitzeranger,  
IV. Salzgastr. 2, Leichhalle,  
V. Vor dem Steinort (Baldhain)  
Alle fünf sind geöffnet von  
früh 1/6 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Sesam  
Milch  
Hefenbrühe  
Eisenerzeuger  
Limonade  
zu 5 Pf.  
In IV. auch Suppen zu 10 Pf.  
Warten zu 5 Pf., welche sich  
besonders zu Gefächern an Be-  
dürftige eignen u. in den 5 Hallen  
verwendet werden können, sind in  
den 5 Hallen (sowie bei Herrn  
Kauffm. Ludw. Barth, Leipziger  
Straße 80, Nähe des Leipz. Turms,  
Herrn Kauffm. Wille, Geißstr. 6,  
und Herrn Wobine, Ritterstr. 8  
zu haben.

## Ewige Schönheit

erhalten Sie nur Dr. Rix  
Schönheits-Präparat.  
10 Jahre im Gebrauch. Das  
neue Dankschreiben. Original  
Pompadour-Milch für alabasterfarbene  
Haut. Flacon M. 5.—, Pompadour-  
Sauscreme gibt spiegel. reines  
Baus. — Dose M. 3.—, Suppenbrühe  
M. 5.—, Pompadour-fettigste von  
raub und weiss. — Carton M. 5.—  
Pompadour-Selbst, feinst parfümiert,  
Carton 3 Stk. M. 3.—, Garbentel  
Diskretester Versand durch den Ge-  
samterwerb von Dr. Rix-Pompadour-Prä-  
parata, Ann. Mat. Berlin, Charlottenstr. 77  
Lohnverehr. 27. Tel. Amt Charlotten-  
Berliner u. Wiedererwerb. gesund.

## Gebr. Pianino

erstklassiges Fabrikat, nachstehend  
sehr gut erhalten, für nur 300  
unterjährig. Garantie zu verkaufen.  
Alb. Hoffmann, am Niederstr.  
Telephon 2933.

## Gute Bekleidung

Bestellte Bekleidung mit Anh.  
(1) Kammern mit 1 Kranzstr.  
Wart-Stein, 5 M in Silber u.  
1 (Silberstein) u. Kronprinzent.  
nach Dr. Ulrichs-Eitelstr. 44.  
Wiedererwerb, hohe Zeit. Abgab.  
bei Hommel, Kronprinzent. 44.

Maffin goldene Ringe.  
Juwelier Töte, Schaeuerstr. 12.

## Gegen Korpulenz

„Vesol“-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. Fucusarten unter Zusatz mit  
schärfend. Kräuterextrakt frei von schäd. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot.  
Gehemmt u. Firma Laboratorium Leo, Lignitzer-A. 1. M. 2.—. Bei Unwohlsein,  
M. 2.25 fco. Versandt. Karte, fast u. versch. Zeit, nach spez. Fa. Nr. 10, 10. Frau, Pasteille  
Depots in Halle: Hirsch-Apothek u. Löwen-Apothek.

## Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und  
ausgiebig mit, was mich nach  
jahrzehnten, ausdauerndem  
und Verdauungsbeschwerden ges-  
chlossen hat. A. Höck, Sebrerin,  
Zachenhäuser d. Frankfurt a. M.

## Elektrische Anlagen

jeber Art und Größe.  
**K. Rast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 169.**